



## **Wahlbericht**

**Oberbürgermeisterwahl am 10. April 2005**  
**VORLÄUFIGE ERGEBNISSE**

**Oberbürgermeisterwahl am 10. April 2005 – vorläufige Ergebnisse [4/05]**

Stadt Leipzig  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlich/Redaktion: Dr. Josef Fischer  
Gestaltung: Kathrin Siegert, Nanette Wilker, Frank Stinner  
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt  
Redaktionsschluss: 11. April 2005, 8:00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Postbezug: Stadt Leipzig  
Amt für Statistik und Wahlen  
04092 Leipzig

Direktbezug: Stadt Leipzig  
Amt für Statistik und Wahlen  
Burgplatz 1, Stadthaus, Zimmer 228

Statistischer  
Auskunftsdiens: Fon: (0341) 123 2847  
Fax: (0341) 123 2845

Internet: [www.leipzig.de/statistik](http://www.leipzig.de/statistik)  
[www.leipzig.de/wahlen](http://www.leipzig.de/wahlen)  
E-Mail: [statistik-wahlen@leipzig.de](mailto:statistik-wahlen@leipzig.de)

Gebühr: 5,- EUR (zuzüglich Versandkosten)

# Inhalt

	SEITE
Einleitung.....	2
Zur Wahlbeteiligung.....	4
Vorläufige Ergebnisse .....	6
- Ergebnisse für Leipzig.....	6
- Ergebnisse nach Ortsteilen .....	8
- Kartendarstellung der Ortsteilergebnisse .....	10

---

## Aus dem Inhalt

Am 10. April 2005 waren über 400 000 Wahlberechtigte in Leipzig aufgerufen, ihr neues Stadtoberhaupt zu wählen. Von den insgesamt 15 eingegangenen Wahlvorschlägen waren am 15. März 2005 vom Wahlausschuss acht zugelassen worden. Sieben Bewerber scheiterten an den 240 zu erbringenden Unterstützungsunterschriften.

Der bei der Briefwahl erkennbare Trend einer eher schwachen Wahlbeteiligung bestätigte sich am Wahltag. Die Wahlbeteiligung lag bei 43,9 Prozent. Sie war damit niedriger als zum ersten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl von 1998 (50,6 %) und deutlich niedriger als zur Landtagswahl vom September 2004 (55,1 %).

Die Bewerber erzielten folgende Anteile gültiger Stimmen:

Wolfgang Tiefensee (SPD) 67,1 %	Dr. Barbara Höll (PDS) 15,8 %
Robert Clemen (CDU) 9,8 %	Dr. Georg Ulrich Keßler (FDP) 2,4 %
Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern (DSU) 0,9 %	Thomas Rottmair (BüSo) 0,5 %
Helmuth Blaßkiewitz (PLB) 1,1 %	Peter Marx (NPD) 2,4 %

Da Bewerber Wolfgang Tiefensee vorbehaltlich der Feststellung des amtlichen Endergebnisses durch den Wahlausschuss mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreichte, findet am 24. April 2005 keine Neuwahl statt. Der Wahlausschuss berät am 12. April 2005, 16 Uhr, im Neuen Rathaus in öffentlicher Sitzung.

## Einleitung

Nachdem Ende 2004 der Leipziger Stadtrat die Termine für die Oberbürgermeisterwahl 2005 festgelegt und den Wahlausschuss gewählt hatte, begann am 22.01.2005 (Sonntag) mit der amtlichen Bekanntmachung der Wahl die heiße Phase der Wahlvorbereitung.

Bis zum Einreichungsschluss am 14.03.2005, 18 Uhr, gingen insgesamt 15 Wahlvorschläge ein. Sieben kamen von Parteien, eine von einer Wählervereinigung und sieben von Einzelbewerbern. Da sechs Parteien, die Wahlvorschläge einreichten, allesamt im Sächsischen Landtag bzw. im Leipziger Stadtrat vertreten waren, mussten sie keine Unterstützungsunterschriften beibringen. Zu den Wahlvorschlägen der Partei BüSo, der Wählervereinigung PLB und der Einzelbewerber mussten im Neuen Rathaus 240 Unterstützungsunterschriften erbracht werden. Das schafften alle sieben Einzelbewerber nicht.

Am 15.03.2005 hatte ab 16 Uhr der Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung zu entscheiden, welche Wahlvorschläge für die Wahl am 10.04.2005 zugelassen werden. Die sieben Wahlvorschläge der Einzelbewerber mussten wegen fehlender Unterstützungsunterschriften zurückgewiesen werden. Zugelassen wurden folgende acht Wahlvorschläge von sieben Parteien und einer Wählervereinigung:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD  
**Tiefensee, Wolfgang**, geb. 1955; Oberbürgermeister,  
Richard-Lehmann-Straße 10, 04275 Leipzig
2. Partei des Demokratischen Sozialismus PDS  
**Dr. Höll, Barbara**, geb. 1957, Philosophin, Landtagsmitglied  
Frau-Holle-Weg 28, 04277 Leipzig
3. Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU  
**Clemen, Robert**, geb. 1967, Diplommusiker, Landtagsmitglied  
Gräfestraße 20, 04129 Leipzig
4. Freie Demokratische Partei FDP  
**Dr. Keßler, Georg Ulrich**, geb. 1961, Rechtsanwalt  
Marbachstraße 9, 04155 Leipzig
5. Deutsche Soziale Union DSU  
**Prof. Dr. Kern, Bernd-Rüdiger**, geb. 1949, Universitätsprofessor  
Am Graßdorfer Wäldchen 57, 04425 Taucha
6. Bürgerrechtsbewegung Solidarität BüSo  
**Rottmair, Thomas**, geb. 1980, Schlosser  
Gehestraße 17, 01127 Dresden
7. Die Parteilosen, Lebenserfahrenen, Berufserfahrenen PLB  
**Blaßkiewitz, Helmuth**, geb. 1947, Diplombetriebswirt (FH)  
Dresdner Straße 54, 04317 Leipzig
8. Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD  
**Marx, Peter**, geb. 1956, Fraktionsgeschäftsführer  
Birkenstraße 5, 66121 Saarbrücken

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge richtet sich nach den Vorgaben der Kommunalwahlordnung. Danach steht an erster Stelle der sich zur Wiederwahl stellende Oberbürgermeister. Danach kommen die Wahlvorschläge der im Stadtrat vertretenen Parteien entsprechend der bei der letzten Stadtratswahl erzielten Stimmen. Ihnen schließen sich die weiteren Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge an. Diese Reihenfolge war auch für den Stimmzettel relevant.

Von einem der zurückgewiesenen Einzelbewerber gingen bei der Rechtsaufsichtsbehörde fristgemäß zwei Einsprüche gegen die Entscheidung des Wahlausschusses ein sowie ein dritter nach Ablauf der Einspruchsfrist. Alle diese Einsprüche wurden zurückgewiesen.

Unter den acht Bewerbern gab es mit der PDS-Bewerberin nur eine Frau. Schon 1994 (damals von FDP benannt) und auch 1998 (von FORUM vorgeschlagen) gab es zur Oberbürgermeisterwahl jeweils nur eine Frau als Bewerberin.

Für die Wahl in 263 Wahlräumen und die 55 Briefwahlvorstände (die 69 Briefwahlbezirke ausählten) wurden rund 2 000 ehrenamtliche Wahlvorstandsmitglieder benötigt. Die Akquisition begann im Dezember 2004, erfreulicherweise hatten bis Ende Januar über 2 600 Personen ihre Bereitschaft bekundet, am 10.04. und bei Bedarf auch am 24.04.2005 in einem Wahlvorstand mitzuwirken. Damit war frühzeitig der Bedarf samt Reserve reichlich gedeckt.

Die Briefwahlstelle befand sich wiederum im Neuen Rathaus (Eingang Lotterstraße) und war ebenerdig (somit auch für Rollstuhlfahrer) zugänglich. Ab 21.03.2005, also drei Wochen vor der Wahl am 10.04.2005 hatte sie geöffnet. Das war bedingt durch die rechtlich vorgegebenen Terminvorgaben eine Woche weniger als in Leipzig bei anderen Wahlen üblich. Die Öffnungszeiten waren mit Ausnahme der beiden Feiertage montags bis donnerstags jeweils von 9 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 16 Uhr.

Am 10.04.2005 waren die Wahllokale von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Das Wetter war relativ unfreundlich. Es regnete zeitweise. Die Temperaturen stiegen von morgens 1°C auf mittags 10°C.

Besondere Vorkommnisse, welche Einfluss auf die Wahlentscheidung haben könnten, wurden nicht gemeldet.

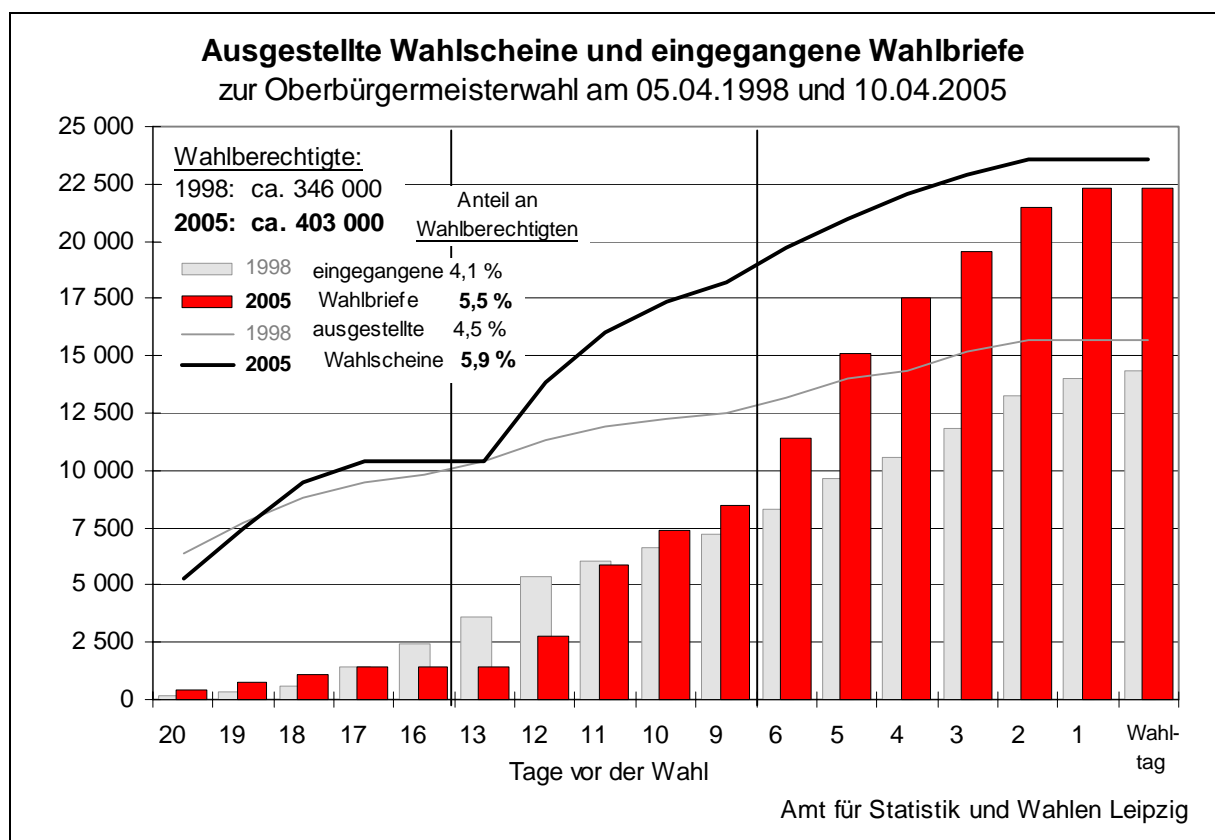
Ab 18 Uhr begann in allen Wahlbezirken die Stimmenauszählung, ebenso die Auszählung der Briefwahl, was wiederum komplett in der Sportmittelschule, Max-Planck-Straße 1-3, erfolgte. Das erste Wahlbezirksergebnis wurde in der Wahlzentrale 18:13 Uhr gemeldet, bereits 19:30 Uhr hatte der letzte Wahlvorstand das Ergebnis ermittelt und gemeldet. Das vorläufige amtliche Endergebnis lag also einundeinhalb Stunden nach Schließung der Wahllokale vor.

Sofern der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung im Raum 259 des Neuen Rathauses am 12.04.2005, 16 Uhr, zu der jedermann Zutritt hat, das Wahlergebnis ohne wesentliche Änderungen bestätigt, wird es am 24.04.2005 keine Neuwahl, also keinen zweiten Wahlgang geben.

Allen, die die Vorbereitung und Durchführung der Wahl unterstützt haben, sei vielmals gedankt. Dank gilt ebenso allen, die ihr Wahlrecht genutzt haben.

## Zur Wahlbeteiligung

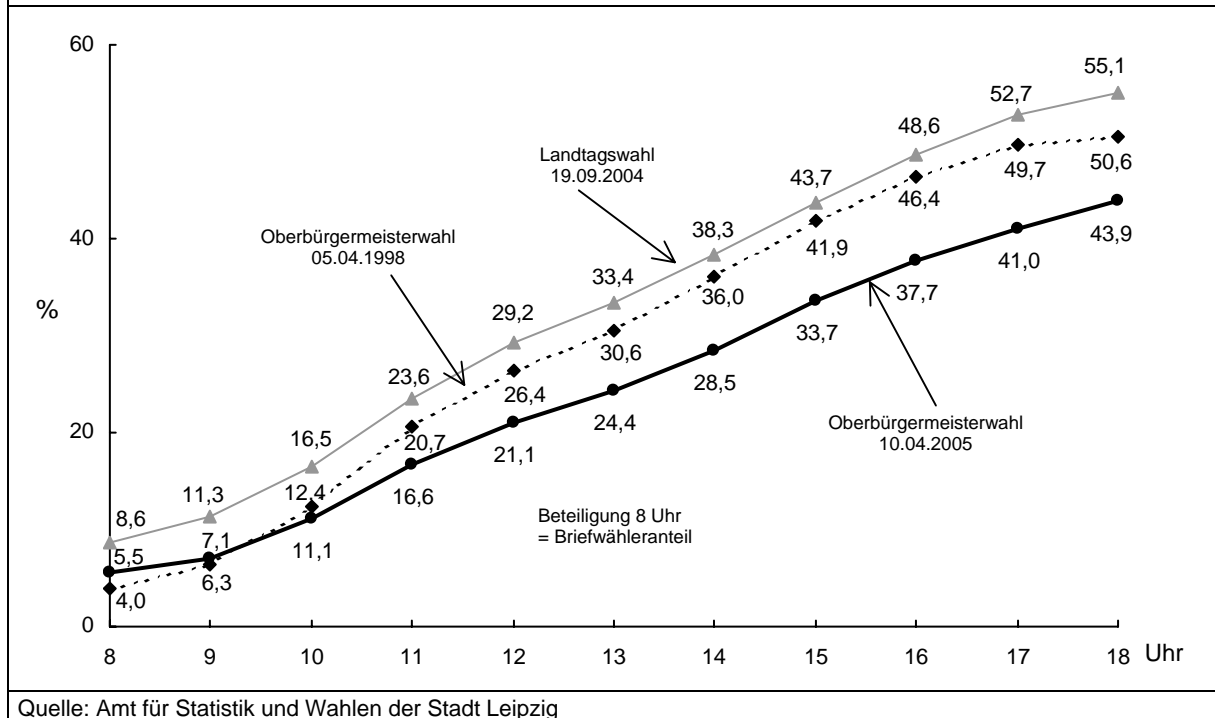
Wie bereits 1998 öffnete die Briefwahlstelle auch 2005 drei Wochen vor der Oberbürgermeisterwahl ihre Pforten. Ein Vergleich der Briefwahanträge als möglicher Frühindikator zur Wahlbeteiligung ist also naheliegend. Bei diesem Vergleich ist jedoch zu berücksichtigen, dass es 1998 vor der Gebietsreform rund 346 000 Wahlberechtigte gab, 2005 über 400 000. Stellten 1998 nur 80 ausländische Unionsbürger den Antrag auf Aufnahme ins Wählerverzeichnis, wurden 2005 rund 6 800 von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen. Schon diese Zahlen machen große Unterschiede bezüglich des Wählerpotenzials deutlich. Bedenkt man, dass seit 1998 über 150 000 Menschen nach Leipzig zogen, knapp 50 000 das Wahlalter von 18 Jahren überschritten und bei der Gebietsreform ab 1999 rund 60 000 Rand-Leipziger zur Stadt kamen, so konnte ein Großteil aller Wahlberechtigten erstmals an einer Leipziger Oberbürgermeisterwahl teilnehmen.



Die Zahlen der in der Briefwahlstelle ausgestellten Wahlscheine und der eingegangenen Wahlbriefe lagen zwar über den Werten der Oberbürgermeister-Erstwahl von 1998, auf eine höhere Wahlbeteiligung konnte man unter anderem wegen der deutlich höheren Wahlberechtigtenzahl allerdings noch nicht schließen. Die Zahl der bei der Landtagswahl vom September 2004 ausgestellten Wahlscheine von über 35 000 bei damals 395 000 Wahlberechtigten wurde deutlich verfehlt.

Am Wahltag wurde anhand der eingegangenen Wahlbriefe und der in den repräsentativen Wahlbezirken ermittelten zwischenzeitlichen Wahlbeteiligung deutlich, dass die Wahlbeteiligung unter der von 1998 liegen wird. Das wurde durch das vorläufige Endergebnis bestätigt. Die Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl von 1998 mit 50,6 % wurde 2005 mit 43,9 % um 6,7 % unterboten. Die Beteiligung bei der Landtagswahl vom Herbst 2004 in Leipzig mit 55,1 % wurde deutlich verfehlt.

## Entwicklung der Wahlbeteiligung im Tagesverlauf (einschließlich Briefwähler)

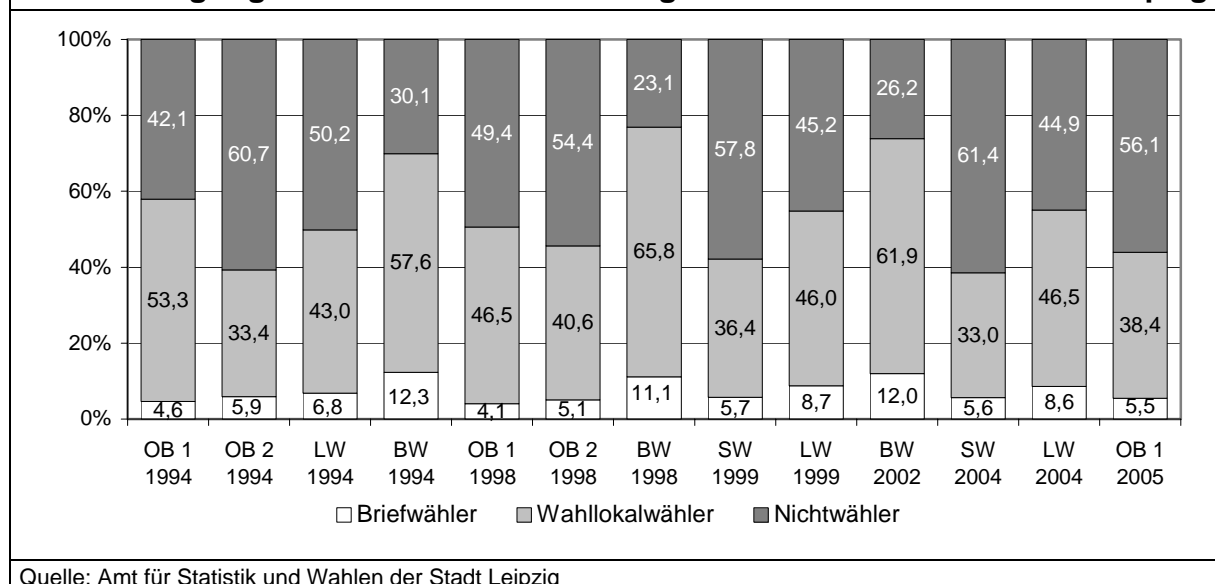


Vergleicht man die Wahlbeteiligung mit der weiteren Wahlen, ist zu berücksichtigen, dass der erste Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl von 1994 mit der Europawahl und der Stadtratswahl gemeinsam durchgeführt wurde, was zur erhöhten Wahlbeteiligung beitrug. Der 1994 gewählte Oberbürgermeister Dr. Lehmann-Grube legte sein Amt aus Altersgründen 1998 nieder, so dass nach vier Jahren neu gewählt wurde.

Die Wahlbeteiligung von 43,9 % am 10. April 2005 ist unbedingt steigerungsfähig. Gleichwohl gab es in Leipzig schon Wahlen mit noch geringerer Beteiligung, so am 13. Juni 2004 die Europawahl (39,0 %) und die Stadtratswahl (38,6 %).

In der folgenden Grafik stehen OB 1 und OB 2 für den ersten bzw. zweiten Wahlgang der jeweiligen Oberbürgermeisterwahl, LW für Landtagswahl, BW für Bundestagswahl und SW für Stadtratswahl (jeweils gemeinsam mit der Europawahl).

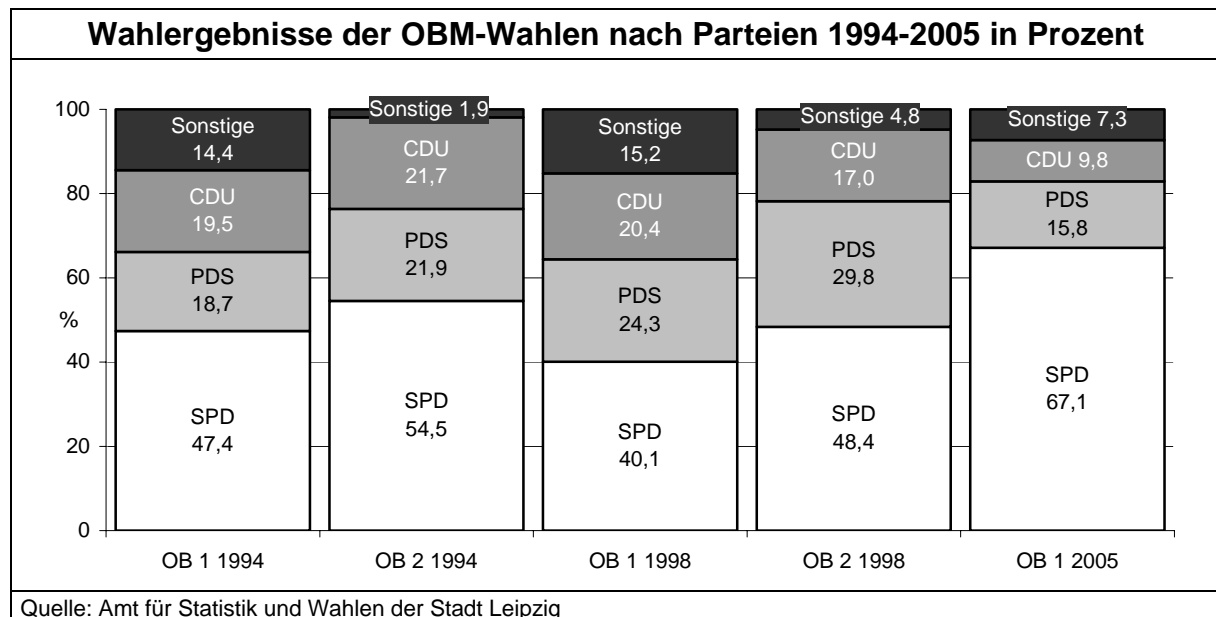
## Wahlbeteiligung und Briefwähleranteil ausgewählter Wahlen ab 1994 in Leipzig



## Vorläufige Ergebnisse

### Ergebnisse für Leipzig

Bei allen bisherigen Oberbürgermeisterwahlen dominierten die Bewerber der drei großen Parteien SPD, PDS und CDU. Die SPD-Bewerber Dr. Lehmann-Grube 1994 und Wolfgang Tiefensee 1998 wurden schließlich Oberbürgermeister. Die Dominanz war im zweiten Wahlgang, also bei der Neuwahl, jeweils ausgeprägter, da es weniger Bewerber (1994 vier und 1998 fünf) gab als im ersten Wahlgang (jeweils sieben Bewerber). Bei der Wahl am 10. April 2005 erzielten von den acht Bewerbern wiederum die von SPD, PDS und CDU die höchsten Stimmenanteile.



Wie von vielen erwartet, lag der sich um die Wiederwahl bewerbende Oberbürgermeister Tiefensee deutlich vor seinen Mitbewerbern. Frau Dr. Höll (PDS) und Herr Clemen (CDU) hatten über 50 % weniger Stimmen, Frau Dr. Höll immerhin noch 6 % mehr als Herr Clemen mit 9,8 %. Den vierten bzw. fünften Rang belegten mit wiederum deutlichem Rückstand die Bewerber von FDP und NPD mit jeweils 2,4 % vor den Bewerbern von PLB (1,1 %), DSU (0,9 %) und BüSo (0,5 %).

Sofern der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 12.04.2005 zumindest vom Grundsatz her das vorläufige Endergebnis bestätigt, ist eine Neuwahl nicht erforderlich.

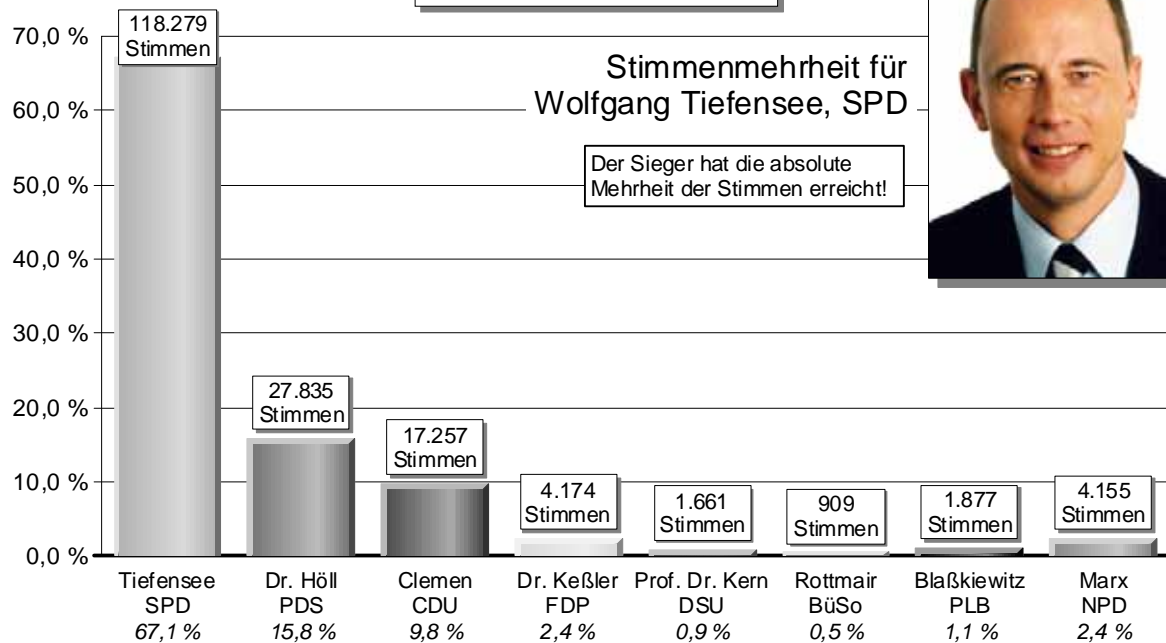
<b>Vorläufiges Wahlergebnis der OBM-Wahl in Leipzig am 10.04.2005</b>							
		Stadt gesamt		davon Urnenwahl		davon Briefwahl	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte		403 424	x	x	x	x	x
Wähler		177 266	43,9	155 156	x	22 110	x
ungültige Stimmen		1 119	0,6	1 042	0,7	77	0,3
gültige Stimmen		176 147	99,4	154 114	99,3	22 033	99,7
davon :							
Tiefensee, Wolfgang	SPD	118 279	67,1	103 362	67,1	14 917	67,7
Dr. Höll, Barbara	PDS	27 835	15,8	24 065	15,6	3 770	17,1
Clemen, Robert	CDU	17 257	9,8	15 272	9,9	1 985	9,0
Dr. Keßler, Georg Ulrich	FDP	4 174	2,4	3 635	2,4	539	2,4
Prof. Dr. Kern, Bernd-Rüdiger	DSU	1 661	0,9	1 463	0,9	198	0,9
Rottmair, Thomas	BüSo	909	0,5	820	0,5	89	0,4
Blaßkiewitz, Helmuth	PLB	1 877	1,1	1 642	1,1	235	1,1
Marx, Peter	NPD	4 155	2,4	3 855	2,5	300	1,4

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

# Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

## Ergebnis je Bewerber



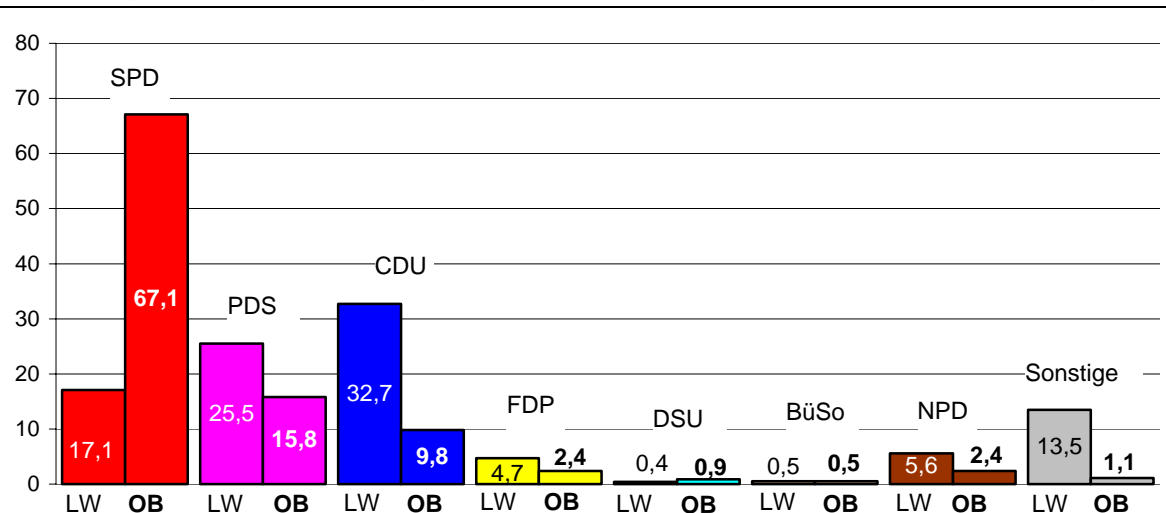
Wahlbeteiligung 43,9 %

Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Trotz der sehr unterschiedlichen Wahlen ist auch ein Vergleich der Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl mit den Leipziger Landtagswahlergebnissen vom Herbst 2004 auf Basis der Listenstimmen insbesondere in Bezug auf die kleineren Parteien interessant. Zur Landtagswahl gehörten zu den Sonstigen die GRÜNEN (9,2 %), die zur Oberbürgermeisterwahl den SPD-Bewerber unterstützten. Bei der Oberbürgermeisterwahl 2005 sind die Sonstigen identisch mit PLB.

Wegen der starken Dominanz des SPD-Bewerbers Tiefensee verzeichneten mit Ausnahme von DSU und BüSo alle anderen Parteien mit ihren Bewerbern gegenüber der Landtagswahl klare Verluste, der NPD-Anteil sank um mehr als die Hälfte.

## Ergebnisse der Landtagswahl 2004 und der OBM-Wahl 2005 in Leipzig



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Ergebnisse nach Ortsteilen

Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung zur OBM-Wahl am 10.04.2005 nach Ortsteilen						
Ortsteil		Wahl- berechtigte insgesamt	davon jeweils in %:			
			deutsche Frauen	deutsche Männer	EU- Ausländer	Wähler/ Beteiligung
00	Zentrum	1 341	44,0	40,9	15,1	35,1
01	Zentrum-Ost	2 360	47,8	45,2	7,0	43,8
02	Zentrum-Südost	7 351	53,6	42,1	4,3	43,9
03	Zentrum Süd	7 867	52,7	44,9	2,5	49,3
04	Zentrum-West	6 174	50,4	45,9	3,7	47,8
05	Zentrum-Nordwest	6 065	50,6	45,5	4,0	49,4
06	Zentrum-Nord	5 104	50,3	45,1	4,6	48,6
10	Schönefeld-Abtnaundorf	7 286	53,4	45,4	1,3	38,3
11	Schönefeld-Ost	8 673	53,9	44,4	1,7	51,3
12	Mockau-Süd	3 329	53,8	45,1	1,1	35,9
13	Mockau-Nord	9 472	52,7	46,6	0,7	43,8
14	Thekla	4 978	55,1	44,1	0,7	43,0
15	Plaußig-Portitz	2 309	50,8	48,8	0,4	53,3
20	Neustadt-Neuschönefeld	6 175	50,4	45,7	3,9	31,1
21	Volkmarsdorf	5 456	50,6	47,4	2,0	27,7
22	Anger-Crottendorf	7 044	52,4	46,1	1,5	38,0
23	Sellerhausen-Stünz	6 737	52,8	45,9	1,3	48,3
24	Paunsdorf	12 043	53,2	45,5	1,3	39,8
25	Heiterblick	3 405	54,2	44,9	0,9	51,5
26	Mölkau	5 326	51,3	48,3	0,4	53,8
27	Engelsdorf	6 608	52,1	47,3	0,5	45,3
28	Baalsdorf	1 273	49,8	49,9	0,2	51,0
29	Althen-Kleinpösna	1 670	51,6	48,4	0,0	41,4
30	Reudnitz-Thonberg	12 457	53,9	43,5	2,5	38,2
31	Stötteritz	11 092	52,6	44,7	2,6	45,3
32	Probstheida	4 917	53,9	44,6	1,5	50,9
33	Meusdorf	3 074	48,7	50,8	0,5	42,6
34	Liebertwolkwitz	4 398	51,9	47,9	0,2	40,6
35	Holzhausen	5 298	51,3	48,2	0,4	47,1
40	Südvorstadt	15 902	51,4	46,4	2,2	49,0
41	Connewitz	12 825	52,7	45,4	1,9	44,8
42	Marienbrunn	4 603	54,8	44,4	0,8	60,7
43	Lößnig	8 709	55,1	43,6	1,3	46,9
44	Dölitz-Dösen	3 265	51,6	47,4	1,0	43,9
50	Schleußig	8 117	52,1	45,6	2,3	51,1
51	Plagwitz	8 424	51,4	45,7	2,8	37,6
52	Kleinzschocher	6 543	53,1	46,0	1,0	36,9
53	Großzschocher	7 721	53,4	45,7	0,9	50,2
54	Knautkleeberg-Knauthain*	4 229	50,2	49,5	0,4	49,1
55	Hartmannsdorf-Knautnaundorf*	1 007	48,7	50,9	0,4	42,0
60	Schönau	3 840	51,1	48,4	0,5	43,1
61	Grünau-Ost	7 328	55,9	42,9	1,2	46,3
62	Grünau-Mitte	10 286	54,0	45,0	1,0	40,6
63	Grünau-Siedlung	3 720	53,4	45,8	0,8	49,5
64	Lausen-Grünau	11 664	51,6	47,9	0,5	40,9
65	Grünau-Nord	7 582	53,6	45,8	0,6	34,8
66	Miltitz	1 719	50,3	49,1	0,5	49,2
70	Lindenau	4 169	48,9	46,6	4,5	29,9
71	Altlingenau	9 508	50,3	47,6	2,2	31,0
72	Neulindenau	4 396	55,5	43,6	0,9	40,2
73	Leutzsch	7 021	51,6	47,1	1,4	41,8
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 061	52,7	46,3	0,9	44,0
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 051	50,7	48,8	0,5	47,8
80	Möckern	10 352	52,7	46,5	0,8	41,9
81	Wahren	5 096	54,1	45,4	0,5	43,2
82	Lützschena-Stahmeln	3 442	50,4	49,0	0,6	49,2
83	Lindenthal	4 947	51,8	47,7	0,5	45,4
90	Gohlis-Süd	10 855	51,6	45,9	2,5	43,9
91	Gohlis-Mitte	10 638	52,9	46,1	1,0	47,7
92	Gohlis-Nord	7 146	54,8	44,6	0,6	52,8
93	Eutritzsch	8 733	53,4	44,7	1,9	40,9
94	Seehausen	1 755	51,4	47,8	0,8	43,8
95	Wiederitzsch	6 488	51,3	48,4	0,4	49,4

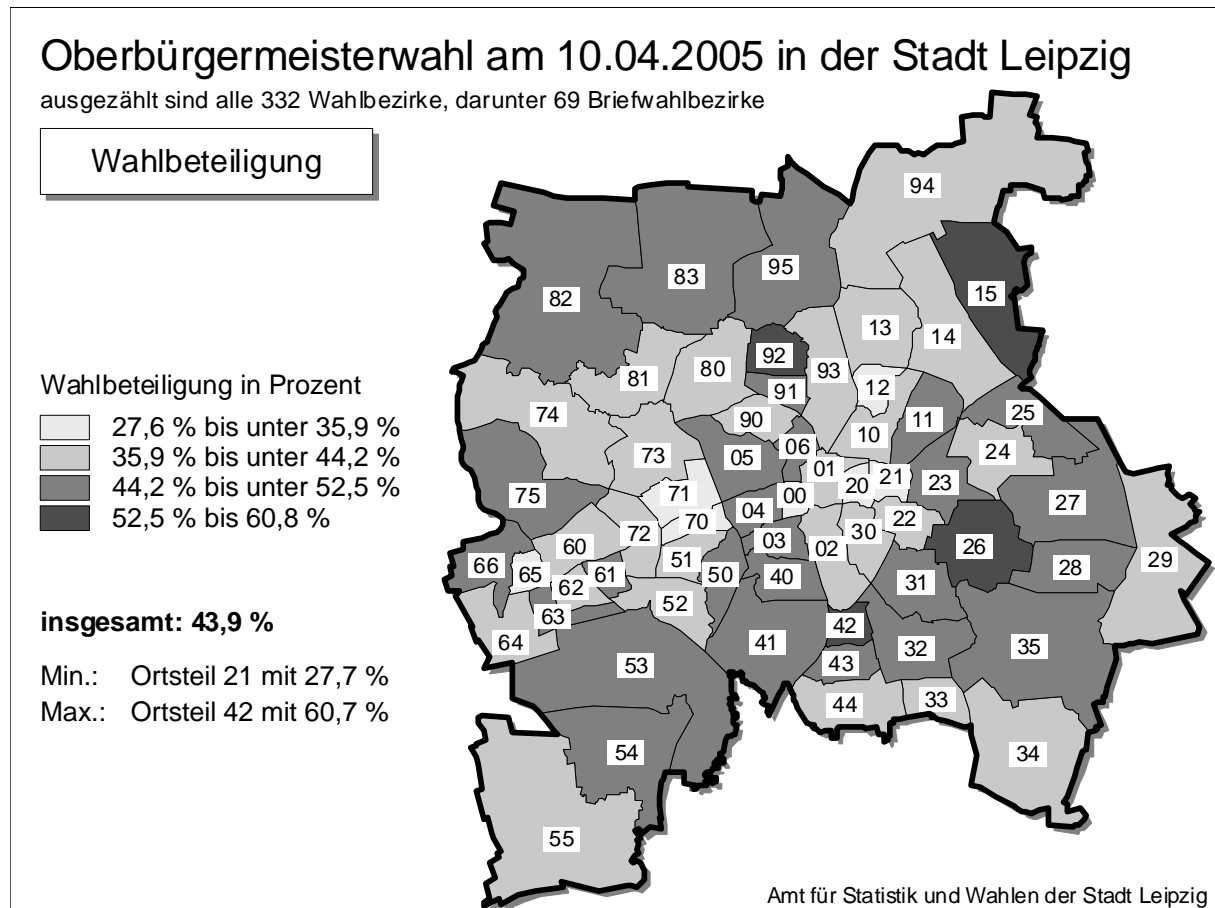
\* 19 Briefwähler aus dem Ortsteil 55 wurden im Ortsteil 54 mitgezählt

Stimmenanteile der Bewerber zur OBM-Wahl am 10.04.2005 nach Ortsteilen in Prozent									
Ortsteil	Tiefensee SPD	Dr. Höll PDS	Clemen CDU	Dr. Keßler FDP	Prof. Dr. Kern DSU	Rottmair BüSo	Blaßkiewitz PLB	Marx NPD	
00 Zentrum	63,8	12,8	12,8	4,7	0,9	0,9	1,1	3,2	
01 Zentrum-Ost	71,7	13,9	9,3	2,0	0,6	0,7	1,0	0,9	
02 Zentrum-Südost	65,8	19,9	8,4	1,5	1,0	0,6	1,0	1,9	
03 Zentrum-Süd	70,0	17,1	7,1	2,2	0,9	0,4	1,1	1,1	
04 Zentrum-West	70,9	14,6	7,5	3,2	0,8	0,9	1,1	1,0	
05 Zentrum-Nordwest	73,9	11,9	7,6	3,2	1,1	0,6	0,8	0,9	
06 Zentrum-Nord	70,4	13,5	10,2	2,3	1,1	0,5	0,6	1,5	
10 Schönefeld-Abtnaundorf	66,9	16,6	9,2	2,3	0,8	0,5	1,1	2,7	
11 Schönefeld-Ost	63,8	19,6	9,9	1,7	1,0	0,3	1,2	2,6	
12 Mockau-Süd	65,9	16,8	10,0	2,7	0,7	0,6	0,7	2,8	
13 Mockau-Nord	63,5	19,0	10,0	1,9	1,1	0,5	1,2	2,7	
14 Thekla	62,8	18,5	11,5	2,2	1,2	0,6	0,7	2,7	
15 Plaußig-Portitz	61,7	17,2	14,0	2,8	1,1	0,4	0,7	2,2	
20 Neustadt-Neuschönefeld	69,6	13,6	8,1	1,9	0,9	0,8	0,8	4,1	
21 Volksmarsdorf	62,3	16,3	10,1	2,5	1,0	0,9	0,9	6,0	
22 Anger-Crottendorf	67,9	15,1	9,0	2,2	0,9	0,5	1,6	2,8	
23 Sellerhausen-Stünz	65,9	17,7	10,1	1,9	0,8	0,4	0,9	2,3	
24 Paunsdorf	65,9	18,5	8,7	1,9	0,9	0,5	0,8	2,8	
25 Heiterblick	69,4	15,8	8,5	2,1	0,7	0,3	1,2	1,9	
26 Mölkau	61,7	14,7	15,5	3,3	1,2	0,5	0,8	2,2	
27 Engelsdorf	63,7	13,6	14,5	3,1	1,8	0,5	0,8	1,9	
28 Baalsdorf	67,9	9,6	14,5	3,4	0,6	0,6	0,9	2,5	
29 Althen-Kleinpösna	57,7	16,5	15,5	2,5	1,0	0,7	2,8	3,4	
30 Reudnitz-Thonberg	70,5	14,2	8,2	1,9	1,0	0,5	1,1	2,5	
31 Stötteritz	69,6	13,9	9,4	2,6	1,1	0,4	1,1	1,9	
32 Probstheida	66,3	16,1	10,8	2,3	0,8	0,2	1,7	1,8	
33 Meusdorf	62,0	16,2	13,1	3,3	0,8	0,3	0,9	3,4	
34 Liebertwolkwitz	66,2	12,1	13,3	3,5	1,0	0,3	1,0	2,6	
35 Holzhausen	63,6	15,2	13,0	3,3	1,1	0,4	1,2	2,3	
40 Südvorstadt	73,9	12,9	7,3	2,1	0,8	0,6	0,8	1,5	
41 Connewitz	70,6	15,7	7,5	2,3	0,8	0,6	1,1	1,4	
42 Marienbrunn	64,0	17,3	12,6	2,3	0,8	0,3	1,2	1,6	
43 Lößnig	64,3	19,1	8,9	1,9	0,7	0,4	1,4	3,4	
44 Dölitz-Dösen	67,5	14,4	9,5	2,4	1,4	0,8	1,6	2,5	
50 Schleußig	74,0	12,6	6,8	2,7	0,9	0,8	0,7	1,4	
51 Plagwitz	72,6	13,2	8,3	2,2	0,6	0,6	0,7	1,8	
52 Kleinzschocher	68,3	14,3	9,2	2,2	0,7	0,4	1,0	4,0	
53 Großzschocher	67,5	16,0	9,8	2,1	1,0	0,6	1,2	1,8	
54 Knautkleeberg-Knauthain*	62,3	17,0	12,9	2,7	1,2	0,5	1,3	2,2	
55 Hartmannsdorf-Knautnaundorf*	60,7	16,4	16,9	1,7	0,2	0,7	1,0	2,4	
60 Schönauf	64,3	20,1	7,7	2,2	1,0	0,5	1,2	3,0	
61 Grünau-Ost	63,8	20,8	8,1	1,6	1,0	0,6	1,3	2,7	
62 Grünau-Mitte	63,3	21,2	8,3	1,8	0,8	0,6	0,9	3,1	
63 Grünau-Siedlung	67,0	14,9	12,1	2,4	0,7	0,3	1,1	1,4	
64 Lausen-Grünau	63,2	19,3	9,1	2,2	1,0	0,4	1,0	3,7	
65 Grünau-Nord	62,4	20,9	7,9	2,0	0,8	0,8	1,8	3,5	
66 Miltitz	61,6	16,7	11,9	5,6	1,0	0,2	1,0	2,0	
70 Lindenau	70,8	12,6	7,7	1,8	1,1	0,7	0,6	4,8	
71 Altlindenau	69,4	14,2	7,5	2,0	0,8	1,1	1,1	4,0	
72 Neulindenau	65,6	19,1	8,6	1,1	1,1	0,4	1,3	2,7	
73 Leutzsch	67,5	15,9	9,6	2,9	0,6	0,5	0,9	2,0	
74 Böhlitz-Ehrenberg	66,7	12,2	13,0	3,0	1,0	0,6	1,0	2,5	
75 Burghausen-Rückmarsdorf	63,0	13,6	14,7	3,2	0,7	0,3	0,8	3,7	
80 Möckern	66,5	16,1	9,3	2,2	1,3	0,4	1,1	3,2	
81 Wahren	67,5	14,1	10,8	2,6	0,8	0,8	0,8	2,6	
82 Lützschena-Stahmeln	66,1	14,3	11,3	3,3	1,1	0,6	1,0	2,3	
83 Lindenthal	64,7	12,4	15,1	2,8	0,6	0,4	1,7	2,3	
90 Gohlis-Süd	70,7	12,8	9,5	3,1	0,9	0,6	0,9	1,5	
91 Gohlis-Mitte	70,1	12,7	10,0	2,5	1,2	0,5	1,0	2,2	
92 Gohlis-Nord	66,9	19,8	8,0	1,7	0,8	0,3	0,9	1,6	
93 Eutritzsch	68,3	14,1	10,5	2,1	1,0	0,4	1,0	2,5	
94 Seehausen	49,0	17,6	20,5	5,4	0,8	0,5	3,2	3,0	
95 Wiederitzsch	65,7	13,8	12,6	2,7	1,1	0,3	2,0	1,8	

\* 19 Briefwähler aus dem Ortsteil 55 wurden im Ortsteil 54 mitgezählt

## Kartendarstellung der Ortsteilerggebnisse

Die Wahlbeteiligung differierte in den 63 Leipziger Ortsteilen wiederum sehr stark. Während insgesamt die Wahlbeteiligung in Leipzig 43,9 % betrug, wurde sie in Marienbrunn mit 60,7 % deutlich übertroffen, in Volkmarsdorf mit 27,7 % und in Lindenau mit 29,9 % lag sie klar darunter. In weiteren acht Ortsteilen lag sie über 50 %, die Wahlberechtigten nahmen hier überdurchschnittlich ihr Wahlrecht wahr. In insgesamt 13 Ortsteilen beteiligten sich weniger als 40 %, die Beteiligung war also unterdurchschnittlich.



Auch die Ortsteilerggebnisse der acht Bewerber sind sehr heterogen.

Der Amtsinhaber und SPD-Bewerber Tiefensee dominierte allerdings in allen Ortsteilen klar, in Schleußig erzielte er nahezu drei Viertel der Stimmen. Nur in Seehausen erreichte er nicht die absolute Mehrheit von über 50 %.

Bei der PDS-Bewerberin Dr. Höll schwankten die Anteile von knapp 10 % (Baalsdorf) bis über 21 % (Grünau-Mitte).

Bei CDU-Bewerber Clemen reichte die Spanne sogar von unter 7 % in Schleußig bis über 20 % in Seehausen.

FDP-Bewerber Dr. Keßler erzielte in Miltitz 5,6 %, in Neulindenau aber nur 1,1 %.

Bei DSU-Bewerber Prof. Dr. Kern schwankten die Ortsteilerggebnisse von 1,8 % in Engelsdorf bis 0,2 % in Hartmannsdorf-Knautnaundorf.

BüSo-Bewerber Rottmair errang noch das beste Ergebnis in Altlindenau mit 1,1 %, er schnitt mit 0,2 % in Probstheida und Miltitz am schlechtesten ab.

PLB-Bewerber Blaßkiewitz hatte 3,2 % in Seehausen, 0,6 % in Lindenau und Zentrum-Nord..

NPD-Bewerber Marx hatte den höchsten Stimmenanteil in Volkmarsdorf mit 6,0 %, in Zentrum-Ost und Zentrum-Nordwest waren es nur 0,9 %.

## Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

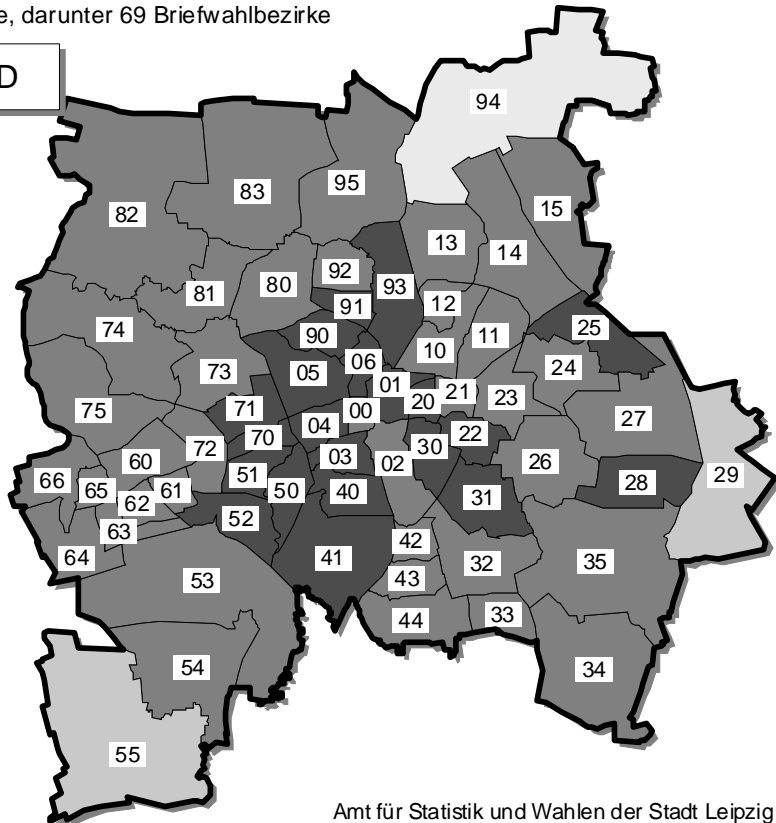
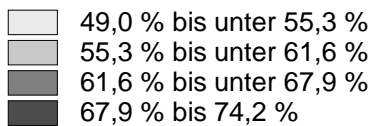
Wolfgang Tiefensee, SPD



**insgesamt: 67,1 %**

Min.: Ortsteil 94 mit 49,0 %

Max.: Ortsteil 50 mit 74,0 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

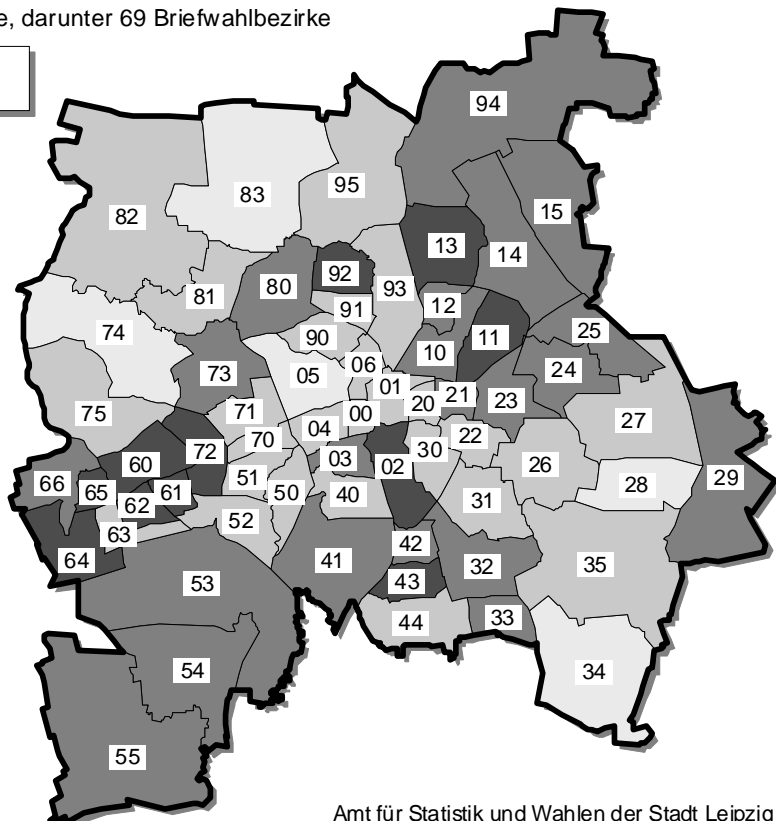
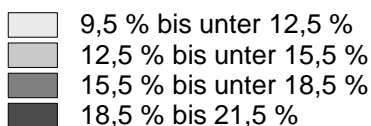
Dr. Barbara Höll, PDS



**insgesamt: 15,8 %**

Min.: Ortsteil 28 mit 9,6 %

Max.: Ortsteil 62 mit 21,2 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

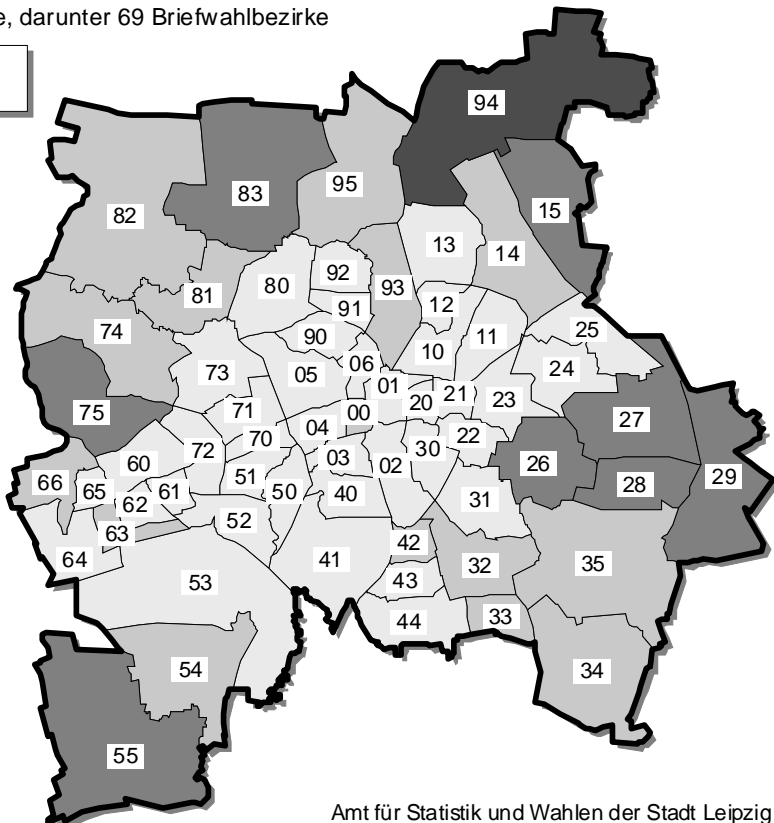
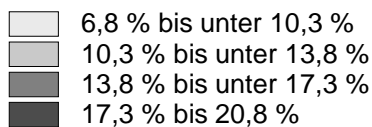
Robert Clemen, CDU



**insgesamt: 9,8 %**

Min.: Ortsteil 50 mit 6,8 %

Max.: Ortsteil 94 mit 20,5 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

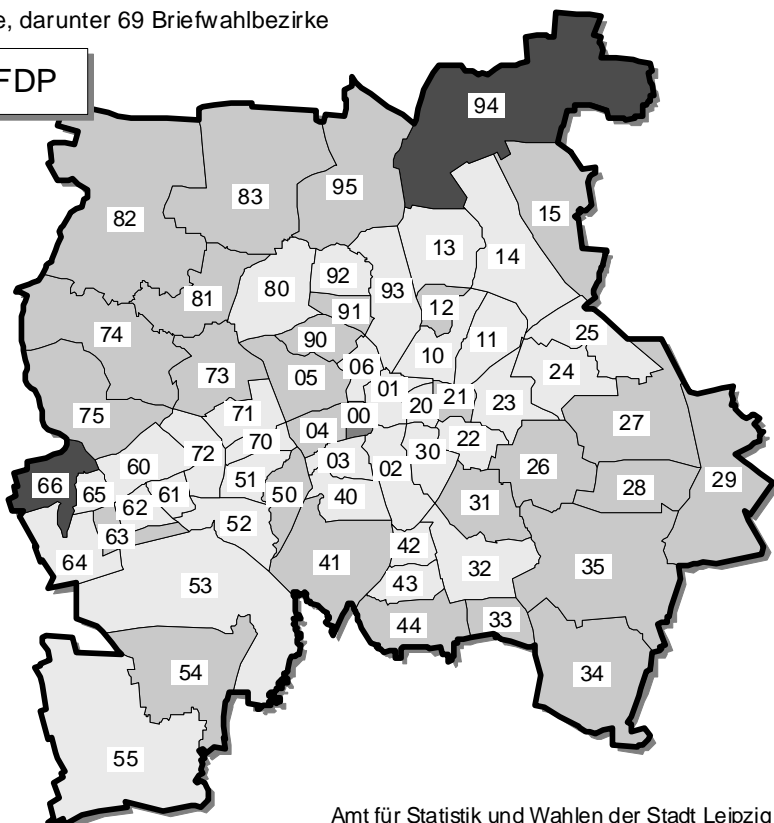
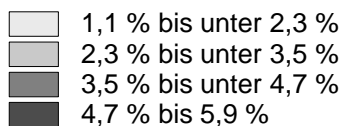
Dr. Georg Ulrich Keßler, FDP



**insgesamt: 2,4 %**

Min.: Ortsteil 72 mit 1,1 %

Max.: Ortsteil 66 mit 5,6 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

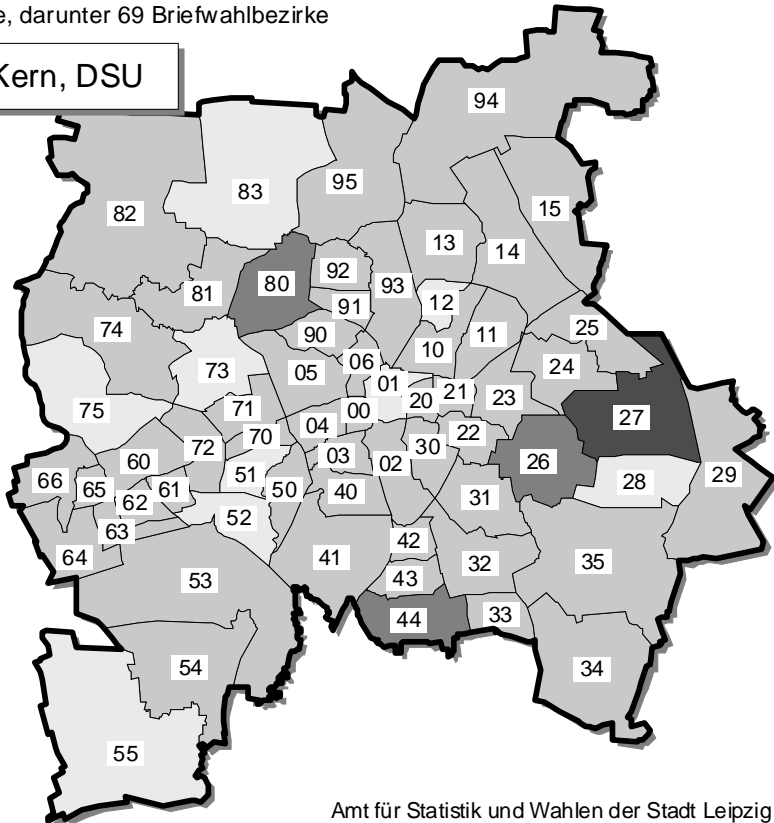
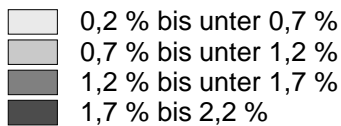
Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Kern, DSU



**insgesamt: 0,9 %**

Min.: Ortsteil 55 mit 0,2 %

Max.: Ortsteil 27 mit 1,8 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

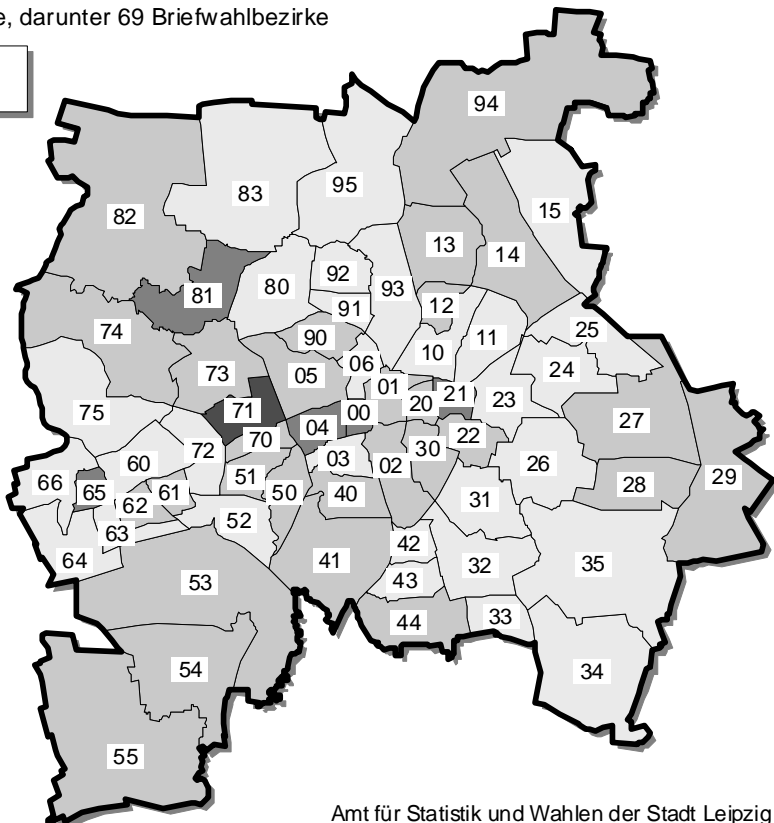
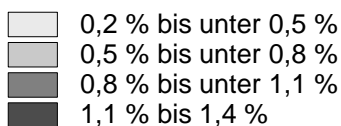
Thomas Rottmair, BüSo



**insgesamt: 0,5 %**

Min.: Ortsteil 32 mit 0,2 %

Max.: Ortsteil 71 mit 1,1 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

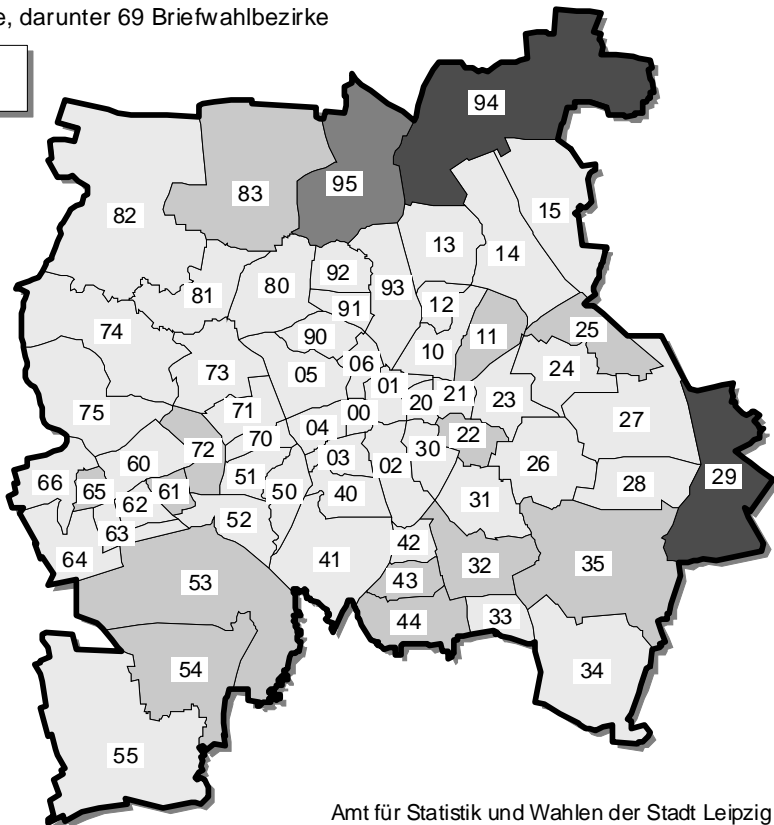
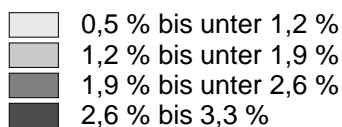
Helmuth Blaßkiewitz, PLB



**insgesamt: 1,1 %**

Min.: Ortsteil 70 mit 0,6 %

Max.: Ortsteil 94 mit 3,2 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Oberbürgermeisterwahl am 10.04.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 332 Wahlbezirke, darunter 69 Briefwahlbezirke

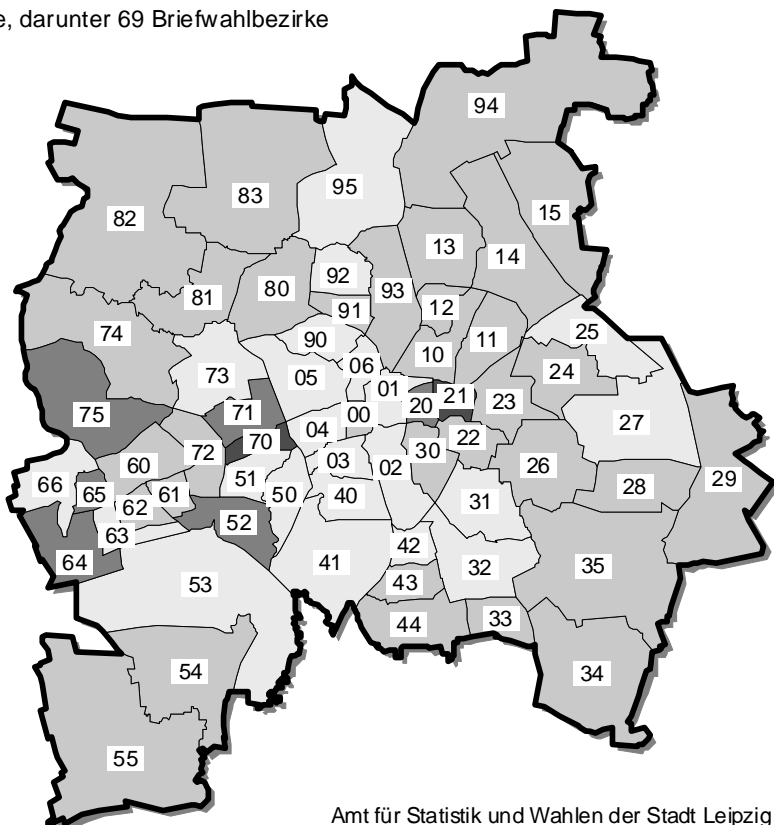
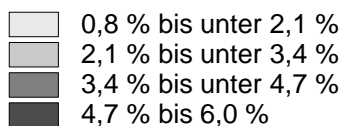
Peter Marx, NPD



**insgesamt: 2,4 %**

Min.: Ortsteil 01 mit 0,9 %

Max.: Ortsteil 21 mit 6,0 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Veröffentlichungsverzeichnis

- Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich seit 1991) (je 25,- EUR)
- Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich seit Mai 1991) (je 7,- EUR)

Weitere Veröffentlichungen seit 2002 nach Erscheinungsjahr:

### 2005

- Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 EUR)
- Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- EUR)

### 2004

- Region Leipzig/Halle/Dessau - Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- EUR)
- Ortsteilkatalog 2004 (25,- EUR)
- Landtagswahl 19.09.2004—endgültige Ergebnisse (5,- EUR)
- Landtagswahl 19.09.2004—vorläufige Ergebnisse (5,- EUR)
- Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004—endgültige Ergebnisse (5,- EUR)
- Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004—vorläufige Ergebnisse (5,- EUR)
- Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- EUR)
- Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- EUR)

### 2003

- Kommunale Bürgerumfrage 2003 - Ergebnisübersicht (15,- EUR)
- Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2003 (15,- EUR)
- Ausländer in Leipzig 2003 (15,- EUR)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2003 (7,50 EUR)
- Kommunale Bürgerumfrage 2002 - Ergebnisübersicht (15,- EUR)
- 31. Deutsches Turnfest 2002: Effekte und Bewertungen (10,- EUR)
- Region Leipzig/Halle/Dessau - Statistische Kreisübersicht 2002 (10,- EUR)

### 2002

- Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2002 (5,- EUR)
- Deutschlandweite Umfrage 2002 zu Leipzig - Ergebnisübersicht (5,- EUR)
- Ortsteilkatalog 2002 (25,- EUR)
- Wahlbericht - Bundestagswahl am 22. September 2002 in Leipzig  
- Endgültige Ergebnisse – (5,- EUR)
- Wahlbericht - Bundestagswahl am 22. September 2002 in Leipzig  
- Vorläufige Ergebnisse – (5,- EUR)
- Besucherbefragung 2002 (5,- EUR)
- Besucherbefragung Bibliotheken 2001 - Ergebnisübersicht (5,- EUR)
- Vorbericht für die Bundestagswahl 2002 (5,- EUR)

Im Amt für Statistik und Wahlen liegen die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, eine große Anzahl Veröffentlichungen deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere zur Einsicht aus.

Weitere Auskünfte erteilt der **Statistische Auskunftsdienst**, Fon (0341) 123 2847, Fax (0341) 123 2845.

Bezug der Veröffentlichungen (bei Postbezug werden Versandkosten berechnet):

#### Postbezug

Stadt Leipzig  
Amt für Statistik und Wahlen  
04092 Leipzig

#### Direktbezug

Stadt Leipzig  
Amt für Statistik und Wahlen  
Burgplatz 1, Stadthaus (Zi. 228)